



## Handelsblatt Weblog

Freitag, 23.03.2007

### Kinder-Reporter unterwegs

Bei dem Internetprojekt „Radio 108.8“ dürfen sich Kinder als Reporter auf der Buchmesse versuchen. Drei von ihnen haben Messe-Direktor Oliver Zille befragt. Der erlebte bei dem Gespräch seine ganz persönliche Überraschung.

„Man hört ja das Atmen“, sagt Franziska aufgeregt. Die 10-Jährige steht im VIP-Raum der Glashalle und hält ein Mikrofon in der Hand. Neben ihr klammert sich Leopold, 9, an ein Aufnahmegerät. Leonie, mit 13 Jahren die älteste der drei Leipziger Schüler, geht noch einmal die Fragen auf ihrem Notizblock durch. Die Kinder sind spürbar aufgeregt. In wenigen Minuten steht ihnen Buchmesse-Direktor Oliver Zille Rede und Antwort.

Eingefädelt hat das Interview „Radio 108,8“. Dabei handelt es sich nicht um einen realen Sender sondern ein Internetprojekt der [Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung](#) und der [Schule des Hörens e.V.](#) Das Projekt möchte Kindern die „Faszination des Hörens“ nahebringen, sagt Helga Kleinen, die Geschäftsführerin der Schule des Hörens. Gerade weil Kinder zunehmend unter Hörschäden litten, sei Vorsorge sehr wichtig. Daher bietet ihr Verein unter [www.radio108.de](http://www.radio108.de) ein Computerspiel an, das Kindern zeigen soll, wie wichtig ein funktionierendes Gehör für den Menschen ist.



Oliver Zille betritt den VIP-Raum. Die Kinder springen auf. Zielstrebig steuert Zille auf die drei mit den gelben T-Shirts und den orangenen Kappen zu. Ein freundliches „Hallo“ später sind Franziska, Leopold und Leonie ein bisschen überfordert: Wie führt man so ein Interview eigentlich? Erst einmal die richtige Position einnehmen: „Darf ich mich da hinstellen“, fragt Franziska und wuselt sich zwischen die anderen beiden. Leonie weiß nicht recht, wann sie anfangen soll. Leopold schaut staunend zu Zille auf. Dann stellt Leonie die erste Frage: „Herr Zille, was hat man als Direktor der Buchmesse zu tun?“

„Oh, eine ganze Menge“, sagt Zille, der sichtbar Spaß an der Runde hat. Die kleinen Reporter legen schnell ihre Scheu ab und quetschen Zille aus. Sie erfahren, dass er ein Buch einem Hörbuch vorzieht, dass ihm sein Job trotz des Stresses sehr gut gefällt und dass gute Sprecher für Hörbücher unersetzlich sind. Zum Abschluss fragt Leonie, ob Zille denn auch Bodyguards brauche. „Nee, wozu denn“, erwidert der und lacht.

Bei der Frage hätte Leopold nachgehakt, wenn er das Interview geführt hätte, sagt er später. Leopold hat schließlich schon erste Erfahrungen bei [Radio Blau](#) gesammelt, einem Bürgerradio für Leipzig. Ob er mal Journalist werden wolle? „Nein, lieber Pilot“, antwortet er. Oliver Zille lobt das Projekt und die „schönen Fragen“. Alle Kinder-Interviews auf der Messe kann man [auf der Internetseite von Radio 108.8](#) anhören. Mit Leonie unterhält sich Zille dann noch unter vier Augen. Sie hat ihn besonders überrascht. Dass seine Tochter bei Radio 108.8 mitmacht, wusste Zille vorher nicht.